

# Umfrage bei den Schuleinsätzen von COMOUT im Brückenangebot der GBS, 2016

---

Jürg Bläuer, Fachstelle für Aids- und Sexualfragen, Bereichsleiter MSM, Dezember 2016

*Im Anschluss an die 15 stündigen COMOUT-Einsätze vom Januar bis Juni 2016 wurde jeweils ein Fragebogen verteilt. Nicht alle Fragebogen waren verwertbar, insgesamt konnten 105 Fragebogen ausgewertet werden, 52 davon von Schülerinnen und 53 von Schülern. Die Befragten waren zwischen 16 und 22 Jahre alt.*

## 1. Einstellung zum Schulbesuch

87% der Frauen und 73% der Männer fanden es sehr gut resp. gut, von einer homosexuellen Person im Schulunterricht besucht worden zu sein, 2% der Frauen und 7% der Männer stimmten dem nicht zu, für 20% der Männer und 11% der Frauen stimmte dies nur mittelmässig.

## 2.1 Weibliche Reaktionen auf ein Coming-Out

### Ablehnung

Rund 19% der Frauen würden es als sehr oder eher unangenehm empfinden, wenn sie erfahren würden, dass ein Freund von ihnen schwul ist. Hingegen würden es 27% so empfinden, wenn es sich um eine lesbische Freundin handeln würde.

### Indifferenz

25% der befragten Frauen wäre es egal, wenn sie von einem schwulen Freund und 28%, wenn sie von einer lesbischen Freundin erfahren würden.

### Akzeptanz

57% der Frauen würden es als angenehm oder sehr angenehm empfinden, wenn sie von einem schwulen Freund hören, und 45%, wenn es sich um eine lesbische Freundin handelt.

## 2.1. Männliche Reaktionen auf ein Coming-out

### Ablehnung

43% der befragten Männer würden es sehr oder eher unangenehm empfinden, wenn sie von einem Freund erfahren, dass er schwul ist, aber nur 15%, wenn es sich um eine lesbische Freundin handelt.

### Indifferenz

62% wär es egal, wenn sie von einer lesbischen Freundin und 50% von einem schwulen Freund erfahren würden

### Akzeptanz

7% würden es als sehr oder eher angenehm bei einem schwulen Freund empfinden, und bei 23% bei einer lesbischen Freundin.

## **3.1. Einschätzung der elterlichen Reaktionen durch Schülerinnen**

38% der Frauen gehen davon aus, dass die Eltern es gutheissen würden, wenn sie eine akzeptierende Haltung gegenüber *weiblicher Homosexualität* ausdrücken würden, , 21% vermuten, dass die Eltern demgegenüber gleichgültig wären und 41% gehen davon aus, dass die Eltern eine solche Haltung nicht gutheissen würden.

35 % der Frauen gehen davon aus, dass die Eltern es gutheissen würden, wenn sie eine akzeptierende Haltung gegenüber *männlicher Homosexualität* ausdrücken würden, 36% vermuten, dass die Eltern demgegenüber gleichgültig wären und 29 % gehen davon aus, dass die Eltern eine solche Haltung nicht gutheissen würden.

51 % der Frauen gehen davon aus, dass die Eltern es nicht akzeptieren würden, wenn sie als Tochter Witze über lesbische Personen machen würden, 47% gehen davon aus, dass die Eltern demgegenüber gleichgültig wären und 2% gehen davon aus, dass die Eltern eine solche Haltung gutheissen würden.

54 % der Frauen gehen davon aus, dass die Eltern es nicht akzeptieren würden, wenn sie als Tochter Witze über Schwule machen würden, 44% gehen davon aus, dass die Eltern demgegenüber gleichgültig wären und 2% gehen davon aus, dass die Eltern eine solche Haltung gutheissen würden.

## **3.2. Einschätzung der elterlichen Reaktionen durch Schüler**

21 % der Männer gehen davon aus, dass die Eltern es gutheissen würden, wenn sie eine akzeptierende Haltung gegenüber weiblicher Homosexualität ausdrücken würden, , 56% vermuten, dass die Eltern demgegenüber gleichgültig wären und 23 % gehen davon aus, dass die Eltern eine solche Haltung nicht gutheissen würden.

16 % der Männer gehen davon aus, dass die Eltern es gutheissen würden, wenn sie eine akzeptierende Haltung gegenüber männlicher Homosexualität ausdrücken würden, , 43 % vermuten, dass die Eltern demgegenüber gleichgültig wären und 43 % gehen davon aus, dass die Eltern eine solche Haltung nicht gutheissen würden.

32 % der Männer gehen davon aus, dass die Eltern es nicht akzeptieren würden, wenn sie als Sohn Witze über lesbische Personen machen würden, 55% gehen davon aus, dass die Eltern demgegenüber gleichgültig wären und 13 % gehen davon aus, dass die Eltern eine solche Haltung gutheissen würden.

36 % der Männer gehen davon aus, dass die Eltern es nicht akzeptieren würden, wenn sie als Sohn Witze über Schwule machen würden, 53 % gehen davon aus, dass die Eltern demgegenüber gleichgültig wären und 11 % gehen davon aus, dass die Eltern eine solche Haltung gutheissen würden.

#### **4.1. Einschätzung der Reaktion der besten Freundin, des besten Freundes durch Schülerinnen**

56% der Frauen gehen davon aus, dass der beste Freund/die beste Freundin es ganz oder eher gutheissen würden, wenn sie eine akzeptierende Haltung gegenüber *weiblicher Homosexualität* ausdrücken würden, 32% vermuten, dass diese\_r demgegenüber gleichgültig wäre und 12% gehen davon aus, dass er oder sie eine solche Haltung nicht gutheissen würde.

56 % der Frauen gehen davon aus, dass der beste Freund/die beste Freundin es gutheissen würden, wenn sie eine akzeptierende Haltung gegenüber *männlicher Homosexualität* ausdrücken würde, 40% vermuten, dass dieser\_r demgegenüber gleichgültig wäre und 4 % gehen davon aus, dass er/sie eine solche Haltung nicht gutheissen würde.

#### **4.2. Einschätzung der Reaktion der besten Freundin, des besten Freundes durch Schüler**

48% der Männer gehen davon aus, dass der beste Freund/die beste Freundin es ganz oder eher gutheissen würden, wenn sie eine akzeptierende Haltung gegenüber *weiblicher Homosexualität* ausdrücken würden, 30% vermuten, dass diese\_r demgegenüber gleichgültig wäre und 22 % gehen davon aus, dass er oder sie eine solche Haltung nicht gutheissen würde.

23 % der Männer gehen davon aus, dass der beste Freund/die beste Freundin es gutheissen würden, wenn sie eine akzeptierende Haltung gegenüber *männlicher Homosexualität* ausdrücken würden, 34% vermuten, dass dieser\_r demgegenüber gleichgültig wäre und 43 % gehen davon aus, dass er/sie eine solche Haltung nicht gutheissen würde.

## 5.1. Akzeptanz männlicher Homosexualität

Der Aussage, dass Schwulsein genauso in Ordnung ist, wie Sex zwischen einer Frau und einem Mann stimmen 61% der Frauen und 37% der Männer zu, 46% der Männer stimmen dieser Aussage nicht oder wenig zu, bei den Frauen sind es 17%. Mittelmässig richtig finden diese Aussage 16% der Männer und 22% der Frauen.

## 5.2. Akzeptanz weiblicher Homosexualität

Der Aussage, dass lesbische Liebe genauso in Ordnung ist, wie Sex zwischen einer Frau und einem Mann stimmen 76% der Frauen und 45% der Männer zu, 23% der Männer stimmen dieser Aussage nicht oder wenig zu, bei den Frauen sind es 12%. Mittelmässig richtig finden diese Aussage 32% der Männer und 12% der Frauen.

## 6. Rechtliche Gleichstellung

69% der Frauen und 49% der Männer finden, Schwule und Lesben sollen die gleichen Rechte haben, 27% der Männer und 8% der Frauen stimmen dieser Aussage nicht oder wenig zu. Für 23%, resp. 24% der Frauen, bzw. der Männer stimmt diese Aussage mittelmässig.

## 7. Beurteilung des Wahrheitsgehaltes einiger Aussagen

### Verführungstheorie

10 % (15% der Frauen und 6% der Männer) halten die Aussage für richtig, dass Menschen homosexuell sind weil sie von anderen dazu verführt wurden. 64% (66% der Frauen und 64% der Männer) halten diese Aussage für falsch. 26% (19% der Frauen und 31% der Männer) können deren Richtigkeit/Falschheit nicht beurteilen.

### Therapiemöglichkeit

3 % (2% der Frauen und 4% der Männer) halten die Aussage für richtig, dass Homosexualität therapierbar ist, bzw. durch religiöse Vorschriften verändert werden kann, 61 % (67% der Frauen und 56% der Männer) halten diese Aussage für falsch. 36 % (31% der Frauen und 40% der Männer) können deren Richtigkeit/Falschheit nicht beurteilen.

### Homosexualität als Wahl

47 % (63% der Frauen und 32% der Männer) halten die Aussage für richtig, dass Homosexualität Resultat einer freien Wahl ist, 32 % (26% der Frauen und 40% der Männer) halten diese Aussage für falsch. 21 % (14% der Frauen und 28% der Männer) können deren Richtigkeit/Falschheit nicht beurteilen.

## Homosexualität als Krankheit

5 % (0% der Frauen und 4% der Männer) halten die Aussage für richtig, dass Homosexualität nach Richtlinien der WHO eine Krankheit sei, 72 % (84% der Frauen und 60% der Männer) halten diese Aussage für falsch. 23 % (16% der Frauen und 36% der Männer) können deren Richtigkeit/Falschheit nicht beurteilen.

## „Lesben möchten gerne ein Mann sein“

7 % (0% der Frauen und 13% der Männer) halten die Aussage für richtig, dass lesbische Frauen eigentlich gerne ein Mann sein möchten, 65 % (78% der Frauen und 53% der Männer) halten diese Aussage für falsch. 28 % (22% der Frauen und 34% der Männer) können deren Richtigkeit/Falschheit nicht beurteilen.

## 8.1. Quervergleich der akzeptierenden Haltungen bei Frauen

Vergleicht man die akzeptierenden Haltungen von Frauen gegenüber Homosexualität ergeben sich folgende Ergebnisse in Bezug auf die Akzeptanz *weiblicher Homosexualität*: 69% der Schülerinnen befürworten eine rechtliche Gleichstellung (unabhängig vom Geschlecht), 76% finden gleichgeschlechtlichen Sex unter Frauen ebenso in Ordnung wie heterosexuelle Kontakte. Trotzdem würden nur 45% der Frauen einem Outing einer Kollegin offen gegenüber stehen, nur 38% schätzen, dass eine entsprechende Haltung bei den Eltern positiv ankommt, aber 56% der besten Freund\_innen diese Haltung akzeptieren würden. Die also von 76% ausgesprochene Akzeptanz macht im Realitätstest einen weit geringeren Anteil aus. Im Hinblick auf *männliche Homosexualität* ergeben sich folgende Werte: 69% der Schülerinnen befürworten eine rechtliche Gleichstellung (unabhängig vom Geschlecht), 61% finden gleichgeschlechtlichen Sex unter Männern ebenso in Ordnung wie heterosexuelle Kontakte. 57% der Frauen würden einem Outing eines Kollegen offen gegenüber stehen, nur 35% schätzen, dass eine entsprechende Haltung bei den Eltern positiv ankommt, aber 56% der besten Freund\_innen diese Haltung akzeptieren würden. Die also von 61% ausgesprochene Akzeptanz entspricht den anderen Werten in etwa.

## 8.2. Quervergleich der akzeptierenden Haltungen bei Männern

Vergleicht man die akzeptierenden Haltungen von Männern gegenüber Homosexualität ergeben sich folgende Ergebnisse in Bezug auf die Akzeptanz *weiblicher Homosexualität*: 49% der Schüler befürworten eine rechtliche Gleichstellung (unabhängig vom Geschlecht), 45% finden gleichgeschlechtlichen Sex unter Frauen ebenso in Ordnung wie heterosexuelle Kontakte. Trotzdem würden nur 23% der Männer einem Outing einer Kollegin offen gegenüber stehen, nur 21% schätzen, dass eine entsprechende Haltung bei den Eltern positiv

ankommt, aber 28% der besten Freund\_innen diese Haltung akzeptieren würden. Die also von 45 % ausgesprochene Akzeptanz macht im Realitätstest einen weit geringeren Anteil aus. Im Hinblick auf *männliche* Homosexualität ergeben sich folgende Werte: 45% befürworten eine rechtliche Gleichstellung (unabhängig vom Geschlecht), 37% finden gleichgeschlechtlichen Sex unter Männern ebenso in Ordnung wie heterosexuelle Kontakte. Lediglich 7% der Männer würden einem Outing eines Kollegen offen gegenüber stehen, nur 16% schätzen, dass eine entsprechende Haltung bei den Eltern positiv ankommt, aber 23% der besten Freund\_innen diese Haltung akzeptieren würden. Die also von 37% ausgesprochene Akzeptanz macht im Realitätstest einen weitaus geringeren Anteil aus.

## 9.1. Quervergleich der ablehnenden Haltungen bei Frauen

Vergleicht man die ablehnenden Haltungen von Frauen gegenüber Homosexualität ergeben sich folgende Ergebnisse in Bezug auf die Ablehnung *weiblicher Homosexualität*: 8% der Schülerinnen lehnen eine rechtliche Gleichstellung ab (unabhängig vom Geschlecht), 12% finden gleichgeschlechtlichen Sex unter Frauen nicht akzeptabel. Trotzdem würden 27% der Frauen einem Outing einer Kollegin ablehnend begegnen, und 41% schätzen, dass eine entsprechende Haltung von den Eltern geteilt wird, aber lediglich 12% vermuten dieselbe Haltung bei Freund\_innen.

Im Hinblick auf *männliche* Homosexualität ergeben sich folgende Werte: 8% der Schülerinnen lehnen eine rechtliche Gleichstellung ab (unabhängig vom Geschlecht), 17% finden gleichgeschlechtlichen Sex unter Männern nicht akzeptabel. 19% der Frauen würden einem Outing eines Kollegen ablehnend begegnen, und 29% schätzen, dass eine entsprechende Haltung von den Eltern geteilt wird, aber lediglich 4% vermuten dieselbe Haltung bei Freund\_innen.

## 9.2. Quervergleich der ablehnenden Haltungen bei Männern

Vergleicht man die ablehnenden Haltungen von Männern gegenüber Homosexualität ergeben sich folgende Ergebnisse in Bezug auf die Ablehnung *weiblicher Homosexualität*: 27% der Schüler lehnen eine rechtliche Gleichstellung ab (unabhängig vom Geschlecht), 21% finden gleichgeschlechtlichen Sex unter Frauen nicht akzeptabel. Trotzdem würden nur 15% der Männer einem Outing einer Kollegin ablehnend begegnen, und 23% schätzen, dass eine entsprechende Haltung von den Eltern geteilt wird und 21% vermuten dieselbe Haltung bei Freund\_innen.

Im Hinblick auf *männliche* Homosexualität ergeben sich folgende Werte: 27% der Schüler lehnen eine rechtliche Gleichstellung ab (unabhängig vom Geschlecht), 46% finden gleichgeschlechtlichen Sex unter Männern nicht akzeptabel. 43% der Männer würden einem Outing eines Kollegen ablehnend begegnen, und 43% schätzen, dass eine entsprechende Haltung von den Eltern geteilt wird, ebenso vermuten 46% dieselbe Haltung bei Freund\_innen. Die Ablehnung wird hier also im gesamten Umfeld in etwa gleich gross eingeschätzt.

## 10. Erste Einschätzungen

Die Resultate lassen verschiedene Schlüsse zu. Insgesamt muss in Betracht gezogen werden, dass die Fragen im Anschluss an einen Schulbesuch einer homosexuellen Person erfolgt ist, welcher mehrheitlich als positiv empfunden wurde. Deshalb sind hier „sozial erwünschte“ Antworten sicherlich enthalten.

Die Antworten von Frauen und Männern unterscheiden sich markant, sowohl im Hinblick auf männliche wie auch auf weibliche Homosexualität. Am geringsten ist die Akzeptanz bei Männern, die vom Coming-out eines Kollegen erfahren würden (8%) im Gegensatz zur Akzeptanz bei Frauen angesichts eines Coming-out eines Kollegen (57%). Bei einem Coming-Out einer weiblichen Person ist dieser Gegensatz wesentlich geringer (m 23% w 45%). Grosse Unterschiede ergeben sich in der *generellen* Akzeptanz von Männern gegenüber *männlicher* Homosexualität (37%) und der tatsächlichen akzeptierenden Reaktion gegenüber einem Kollegen (7%). Bei Frauen ist dieser Unterschied gegenüber *weiblicher* Homosexualität ebenfalls sehr gross: 76% genereller Akzeptanz gegenüber lediglich 45% konkreter Akzeptanz angesichts einer Kollegin. Bei einem Coming-outs einer Person des anderen Geschlechts verringert sich dieser Unterschied markant. Die Rolle der Peers wird ebenfalls unterschiedlich eingeschätzt: nur 4% der Frauen vermuten, dass eine eigene akzeptierende Haltung männlicher Homosexualität von Kolleg\_innen abgelehnt würde, während 56% der Männer dies tun. Bei den Eltern werden von Frauen etwa gleich viel ablehnende oder akzeptierende Reaktionen auf eine eigene akzeptierende Haltung erwartet, 43% der Männern erwarten diesbezügliche eine ablehnende Reaktion und nur 16% eine akzeptierende Reaktion (hier angesichts männlicher Homosexualität). Angesichts der Befragung zu Fakten rund um Homosexualität zeigt sich ein grosser Prozentsatz von unentschlossenen Antworten, was erstaunlich ist, weil diese Fragen zuvor im Unterricht besprochen wurden. Dass 47% Homosexualität als Ergebnis einer Wahl betrachten (63% der Frauen) ruft nach einer Erklärung. Vielleicht ist hier aber die freie Entscheidung mitgemeint, zu seiner Homosexualität auch öffentlich zu stehen. Erfreulich gering ist der Prozentsatz derjenigen Personen, die Homosexualität als Krankheit und therapierbar erachten.

Im Hinblick auf Prävention (Vorgehen gegen Homophobie) ist der Fokus auf männliche Jugendliche in ihrem Verhalten gegenüber ihren männlichen Kollegen zu legen, es scheint mir aber auch sinnvoll, Frauen in diesen Prozess einzubinden, da sie korrektiv wirken könnten und als allfällige künftige Mütter hier ebenfalls einen wichtigen Part spielen könnten. Sollte dereinst eine vollständige rechtliche Akzeptanz herbeigeführt werden ( und die Resultate dieser Umfrage deuten darauf hin, dass dem nichts im Wege steht), ergibt sich immer noch das breite Aufgabenfeld, eine tatsächliche Akzeptanz im Mikrobereich herbeizuführen.

## Tabellen

### A: Ablehnende Haltungen gegenüber Homosexualität

BLAU: Männer gegenüber männlicher Homosexualität

ROT: Männer gegenüber weiblicher Homosexualität

GRAU: Frauen gegenüber männlicher Homosexualität

GELB: Frauen gegenüber weiblicher Homosexualität

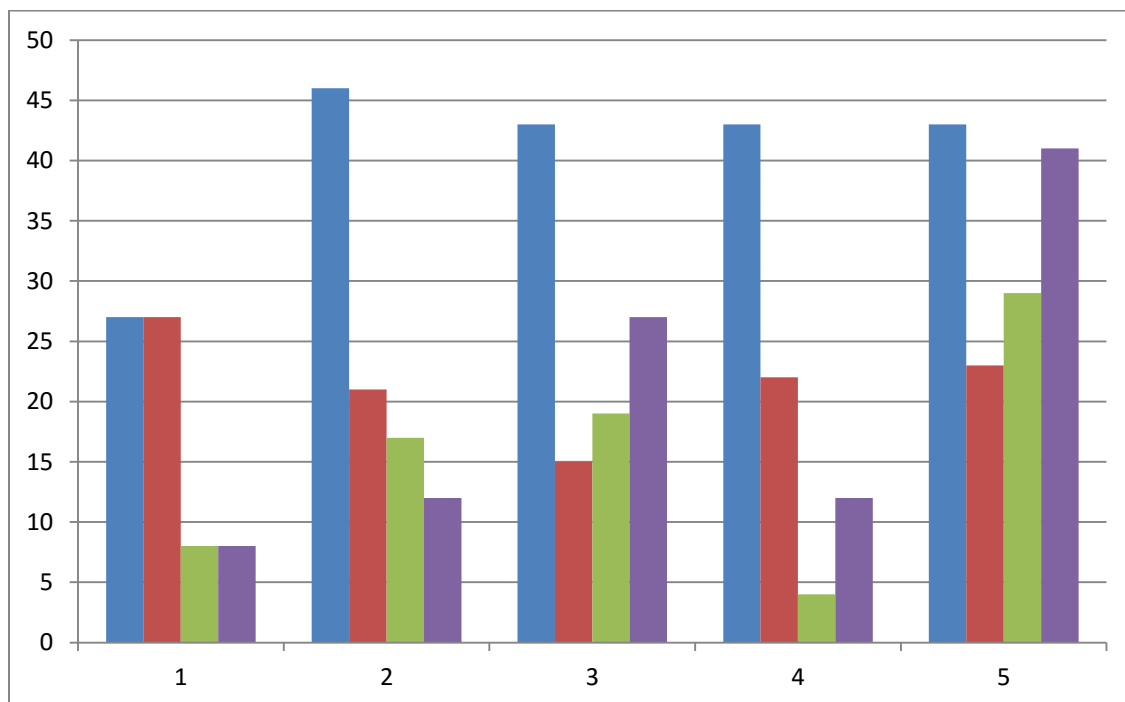
Spalte 1: Ablehnung der rechtlichen Gleichstellung in %

Spalte 2: Grundsätzliche Ablehnung einer Gleichwertigkeit in %

Spalte 3: Negative Gefühle beim Coming Out eines Freundes in %

Spalte 4: Vermutete Ablehnende Haltung bei Freund\_in bei wertschätzender Haltung gegenüber Homosexualität in %

Spalte 5: Vermutete Ablehnende Haltung der Eltern bei wertschätzender Haltung gegenüber Homosexualität in %





## B: Akzeptierende Haltungen gegenüber Homosexualität

BLAU: Männer gegenüber männlicher Homosexualität

ROT: Männer gegenüber weiblicher Homosexualität

GRAU: Frauen gegenüber männlicher Homosexualität

GELB: Frauen gegenüber weiblicher Homosexualität

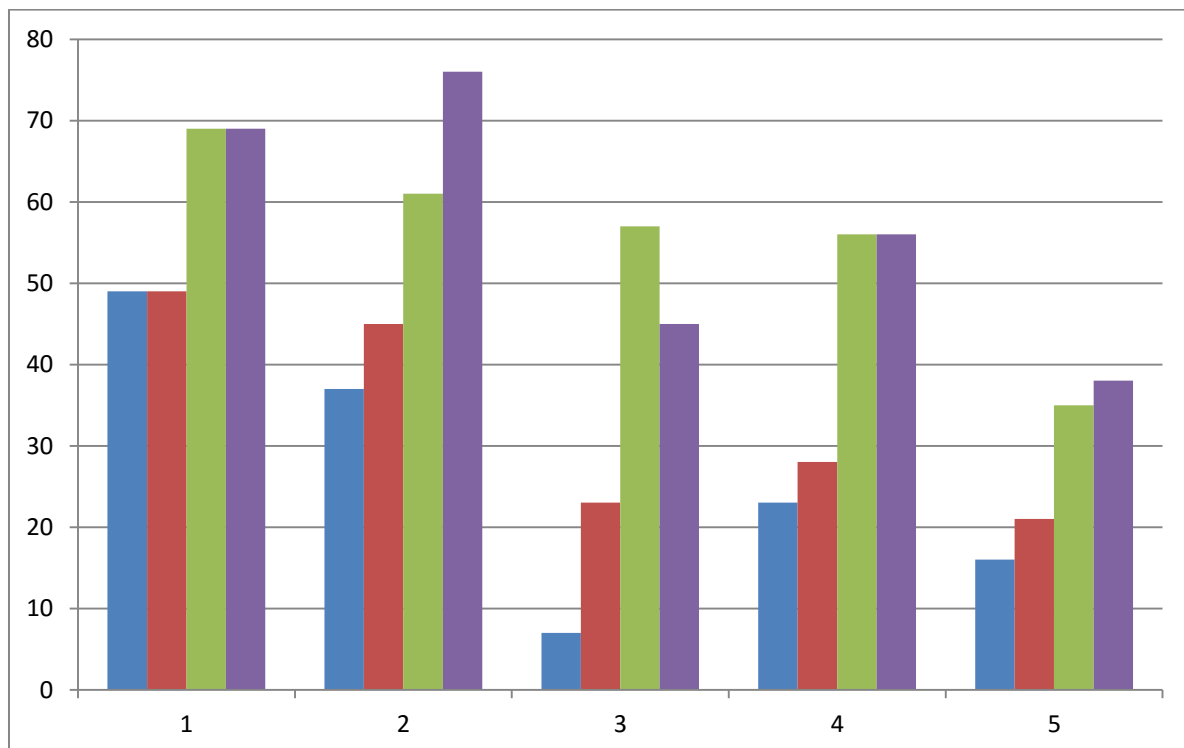
Spalte 1: Akzeptanz der rechtlichen Gleichstellung in %

Spalte 2: Grundsätzliche Akzeptanz einer Gleichwertigkeit in %

Spalte 3: Positive Gefühle beim Coming Out eines Freundes, einer Freundin in %

Spalte 4: Vermutete positive Haltung bei Freund\_in bei wertschätzender Haltung gegenüber Homosexualität in %

Spalte 5: Vermutete positive Haltung der Eltern bei wertschätzender Haltung gegenüber Homosexualität in %



Fragebogen

Ich bin ein Mann

Ich bin eine Frau

| Wie fühlen sich folgende Situationen an? |   | Sehr unangenehm<br>-2 | Eher unangenehm<br>-1 | Teils teils<br>egal<br>0 | Eher angenehm<br>+1 | Sehr angenehm<br>+2 |
|--|---|-----------------------|-----------------------|--------------------------|---------------------|---------------------|
| 1  | Du erfährst, dass ein Freund von dir schwul ist?      |                       |                       |                          |                     |                     |
| 2  | Du erfährst, dass eine Freundin von dir lesbisch ist? |                       |                       |                          |                     |                     |

| Stimmst du diesen Aussagen zu?<br>Und wenn ja, wie sehr ? |  | Stimmt nicht<br>-2 | Stimmt wenig<br>-1 | Stimmt<br>mittelmässig<br>0 | Stimmt<br>ziemlich<br>+1 | Stimmt sehr<br>+2 |
|---|--|--------------------|--------------------|-----------------------------|--------------------------|-------------------|
| 3   | Schwulsein ist genauso in Ordnung, wie Beziehung oder Sex zwischen Männern und Frauen                  |                    |                    |                             |                          |                   |
| 4   | Schwule und Lesben sollen die gleichen Rechte haben wie alle anderen auch                              |                    |                    |                             |                          |                   |
| 5   | Ich finde es gut, dass unsere Klasse von einem schwulen Mann oder einer lesbischen Frau besucht wurde. |                    |                    |                             |                          |                   |
| 6   | Lesbischsein ist genauso in Ordnung wie Beziehungen oder Sex zwischen Männern und Frauen               |                    |                    |                             |                          |                   |

| Was glaubst du, wie würden deine Eltern es finden, wenn du...                                     |   | Sehr schlecht<br>-2 | Eher schlecht<br>-1 | Wäre ihnen<br>egal<br>0 | Eher gut<br>+1 | Sehr gut<br>+2 |
|---|---|---------------------|---------------------|-------------------------|----------------|----------------|
| 7   | Sagen würdest, dass du Lesben okay findest  |                     |                     |                         |                |                |
| 8   | Witze über Lesben machen würdest            |                     |                     |                         |                |                |
| 9   | Witze über Schwule machen würdest           |                     |                     |                         |                |                |
| 10  | Sagen würdest, dass du Schwule okay findest |                     |                     |                         |                |                |
| <b>Was glaubst du, wie würde dein bester<br/>Freunde oder Freundin es finden, wenn<br/>du....</b> |   |                     |                     |                         |                |                |
| 11  | Sagen würdest, dass du Lesben okay findest  |                     |                     |                         |                |                |
| 12  | Sagen würdest, dass du Schwule okay findest |                     |                     |                         |                |                |

| Im Folgenden siehst du Sätze, die manchmal falsch und manchmal richtig sind. |  | richtig | falsch | Weiss nicht |
|--|--|---------|--------|-------------|
| 13   | Menschen werden lesbisch oder schwul, weil sie von anderen dazu verführt werden  |         |        |             |
| 14   | Die meisten Lesben möchten gerne ein Mann sein   |         |        |             |
| 15   | Man kann Schwule dazu bringen, auf Frauen zu stehen und Lesben dazu bringen, auf Männer zu stehen (zb Therapie, Umerziehung, Religion) |         |        |             |

|    |   |  |  |  |
|----|---|--|--|--|
| 16 | Lesben und Schwule haben es sich selbst ausgesucht, lesbisch oder schwul zu sein.                     |  |  |  |
| 17 | Lesbischsein und Schwulsein ist eine Krankheit (nach den Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation) |  |  |  |